

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 45 (1919)
Heft: 3

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Lebens-Lasso

(In sechs Bildern)

1.



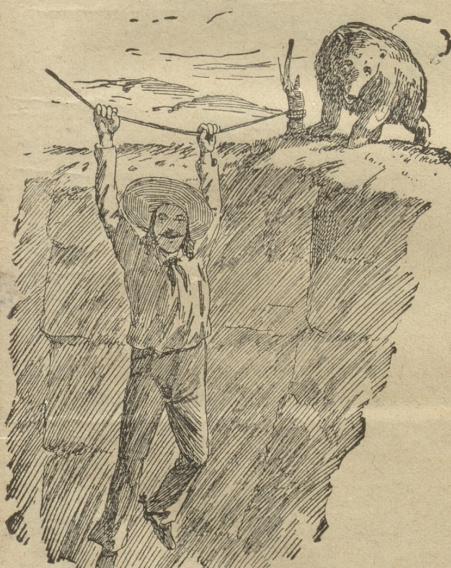
Ein Bär — ein Bär — ich bin verloren!
Was helfen ohne Röß die Sporen?!

2.



Ein Abgrund gähnt! O Welt der Tücken!
Der Lasso muß ihn überbrücken!

3.



Borbelgesauft des Todes Kippe:
Der Lasso ward zur Lebensstrippe.

Scherfrage

Was für eine Ahnlichkeit besteht zwischen einem saftigen Buche und einer trocknen Geliebten?

"Man kann beide — versetzen!"

Bolschewiki?

Wenn man heutzutage eine beliebige Zeitung in die Hände nimmt, so kann man geröß sein, daß man darin unter anderem auch den Ausdruck „Bolschewiki“ vorfindet. Schon lange habe ich immer nach einer deutschen Erklärung des jetzt so häufig angewandten Wortes geforscht.

Jüngst brachte ich auch in meinem Bekanntenkreise das Anliegen vor.

„Ach, was!“ meinte ein junger Herr, „Bolschewiki, na, das sind doch Maximalisten!“

„Mein Lieber, das könnte wohl richtig sein. Aber damit ist mir nicht gedient. Maximalist ist ja auch ein Fremdwort, und ich möchte gern den richtigen deutschen Ausdruck wissen.“

Allgemeines Schweißen. Endlich räusperte sich ein älterer Herr voller Humor:

„Maximalisten, hm, das sind diejenigen, die das Höchste verlangen und das Kleinste leisten!“

Maximilian Schreiber



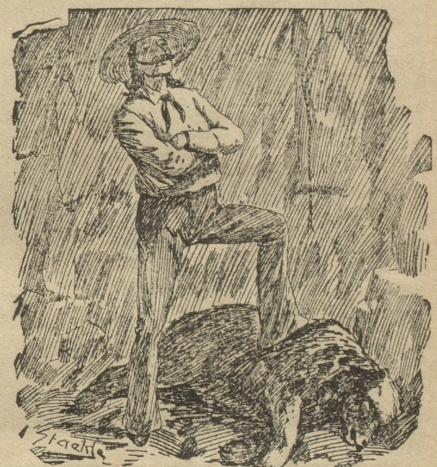
Was seh' ich? Dieser zott'ge Brummer
Macht spielend nach die Zirkusnummer!

5.



Ein letzter restender Gedanke:
Das Borwemesser raus, das blanke!

6.



Es siegt des Menschen Intellekt;
Ursus brummösus ist verreckt.



Briefkasten der Redaktion.

Murgenthal. Bei der jehigen Grippe-Epidemie haben sich die bekannten Wibert-Gaba-Tabletten ebenso gut bewährt, wie im Jahre 1846, als die damalige Grippe die Goldene-Apotheke in Basel zur Herstellung der Tabletten veranlaßte. Man achte auf die Gaba-Marke und weisse Nachahmungen zurück.

Aeditation, Druck und Verlag: Jean Frey, Zürich
Dianastrasse No. 5/7. — Telephon Selmau 10.18

Willmett